

**Bezugs-Preis:**  
Günstiger: täglich mittags  
Preis von 10,- bis 12,- Pfennig frei in das  
Haus. — Zahl: 80 Pf. Postgebühr.  
In Werte: mit einem von uns  
rechnen. Zeit: von 8 bis 12 Uhr.  
**Geschäftsführer:** Dr. Herr. Abel  
Er erinnert sich:  
für den politischen Teil Dr. Herr. Abel,  
für den kulturellen Teil und das Feuerwerk  
Günther Schröder, für den übrigen  
rechnen. Zeit: von 8 bis 12 Uhr.  
**Johannes Danner** lädt Sie zu  
Bonnere Volks-Zeitung

# Deutsche Reichs-Zeitung

Bonner Volkswacht

Donnerstag, 4. März

Fernprecher: Schriftleitung Nr. 455  
Geschäftsstelle: Bonn, Südtirol am Münster  
Postleitzahl: Konto Köln unter Nr. 1000  
Verleger: Deutsche Reichs-Zeitung G.m.b.H., Bonn

Drahtadresse: Reichszeitung Bonn  
Druck: P. Hauptmann'sche Buchdruckerei, Bonn

Anzeigen-Preis  
Blaue breit, das zu 10 Pf., anwas. 10 Pf.  
Weißes Blatt breit das zu 10 Pf. 1.-  
(ausser) 120 Blatt extra. Einzelne 10 Pf.  
das einfache Wort bei 10 Pf. Aufnahme,  
einfach. Steuer. Trennungsauftrag. Zahl-  
bar sofort. Bei geschäftlichen Verträgen  
in den monatlichen Zahlungsfrist 180 Pf.  
bewilligter Rabatt fort.  
Bei Hauptrichter wird nicht garantiert.  
Für unbestraft eingegangene Manuskripte  
übernehmen wir keine Gewähr.

Bonner Stadt-Anzeiger

## Erzberger geht — und was dann . . . ?

Warum es so kam

Aus dem mit Leidenschaft geführten Kampf um Erzberger hat sich das ruhige, objektive Urteil, das der demokratische deutsche Staatsminister Ludwig Haas im Berliner Tageblatt über Erzberger ab, wohlwollend hervor. Haas sagt unter anderem:

Ob die Steuererklärung Erzbergers in Ordnung war, darüber wird die Untersuchung aufklären bringen.

Der übrige Sachstand, den der Prozeß zutage förderte, wird — auch wenn man sich der Weisenspindole entzieht, die im Falle Erzbergers wieder einmal deutlich in die Erziehung tritt — zu dem Ergebnis führen, daß das Vertröten zu Erzberger ja stark verzögert ist, da er nicht mehr Minister bleiben kann. Für eine staatlolle Demokratie kommt dabei die Frage des Verhältnisses in zweiter Linie; selbst wenn ohne Schuld das Vertrauen zu einem Führer verloren geht, muß er daraus die Konsequenzen ziehen. Die Führer im demokratischen Staat, die sich nicht auf geborene Autoritäten stützen, können eines höchsten Maßes von Vertrauen nicht entscheiden.

Diese Erkenntnis verpflichtet uns aber und verleiht, sinnlosen und bösen Ueberzeichnungen entgegenzusetzen. Wir sind uns darüber klar, daß seit Jahr und Tag gegen Erzberger — eine geradezu verbrecherische Sache gekämpft wurde; wie maglos sie war, das ist etwas an ihm nicht; daß Narren und Janatoren dem tapferen Jungling zu jubelten, beweist, wie stark die Vergangenheit und sich nicht eine ehrhafte Henschel bestimmt.

Wir wollen aber auch nicht vergessen, daß Erzberger mancherlei Verdienste um das Vaterland hat.

Er hat im Kampf um die Friedensresolution das Völkgewebe über unsere Lüge rücksichtlos gerissen, daß er im Interesse des inneren Friedens und zur Schaffung einer regierungsfähigen freien Macht im Zentrum die demokratische Richtung gesetzt. Er hat mit seiner starken Arbeitskraft jene zügsame Sauerpolitik durchgesetzt, die — wie immer man über Einzelheiten denkt — uns allein vor dem völligen Untergang und damit dem wirtschaftlichen Ruin bewahrt kann.

Warum hat Helfferich, als er an der Macht war, den Kampf gegen Erzberger nicht geführt? Warum erst jetzt? Später möge man in ruhiger Erwägung darüber urteilen, ob in der Zeit des höchsten Stosses des Reiches mit diesem Streite dem Vaterland ein Dienst erwiesen wurde.

\* \* \*

Frankreich bedauert . . .

Paris 3. März. Die Presse nimmt zur Erzberger-Krise Stellung. Der Temps nennt den vorläufigen Rücktritt Erzbergers bedauerlich, da Erzberger stets für die zeitlose Erfüllung des Vertrages durch Deutschland eingetragen sei. Journal des Débats schreibt: So lange Erzberger in der Regierung war, hatten die Alliierten eine geringe Sicherheit, daß die Bedingungen des Verträgers erfüllt würden. Es ist fraglich, ob die gärtige Lage auch nach dem Rücktritt Erzbergers fortdueren wird.

Die Presse, die der Brüder behandelt, spielen fast ausnahmslos zur Zeit des alten Systems. Wenn es wahr ist, daß Beamtentum des alten Systems jährlinge Ernennungen aus Liebdenkern für den Angeordneten Erzberger zurücktreten ließen, so trifft das nicht die Demokratie, sondern das frühere System. Ueberhaupt: was im Prozeß Erzberger zutage gefordert wurde, sind Kleinigkeiten gegen die Korruption, die als das alte System nichts zu tun.

Auch wenn man von der Rücksichtlosigkeit Erzbergers und seinen mannigfachen Beleidigungen, die übrigens durchaus nicht schöner Gewinnlichkeit entspringen müssen, unangenehm berichtet, so ist ja zunächst festgestellt: das hat mit dem neuen System nichts zu tun.

Die Presse, die der Brüder behandelt, spielen fast ausnahmslos zur Zeit des alten Systems. Wenn es wahr ist, daß Beamtentum des alten Systems jährlinge Ernennungen aus Liebdenkern für den Angeordneten Erzberger zurücktreten ließen, so trifft das nicht die Demokratie, sondern das frühere System. Ueberhaupt: was im Prozeß Erzberger zutage gefordert wurde, sind Kleinigkeiten gegen die Korruption, die als das alte System nichts zu tun.

Hanbel und Industrie wissen es, daß in diesen Jahren ein direkter Verkehr mit militärischen Städten unmöglich war und daß die Waren nur mit sinnlosen Zwischenmengen durch Schieber verkauft werden konnten.

Waren nicht auch die Riesengewinne, die gewisse Industrien forderten und nahmen und die die Militärverwaltung bewilligte, eine böde Korruption?

Was es nicht eine Korruption, daß man während des ganzen Krieges die Kriegsgewinne nicht ernsthaft theoretisch in Anspruch nahm?

Und das prätinliche Kapitel der Bestechung!

Wir müssen alle, welchen Umfang während des Krieges die Demoralisation angenommen hatte.

Ich mache das alte System nicht restlos verantwortlich für Demoralisationserscheinungen, die jeder lang Krieg unter jedem System entstehen läßt; ich erhebe auch keine Anklage gegen den einzelnen Kaufmann und den einzelnen Industriellen, denn die Preisentwicklung, über die die Bevölkerung sich selbst entziehen, botte keine.

Aber daß die Unfähigkeit des alten Systems schon in den ersten Kriegstagen eine fortaspernde Preispolitik galt, ist aus unserem Gedächtnis nicht entchwunden.

Sonnenfinsternis.

Roman von Else Stiebler-Marshall.

Copyright by Grethlein u. Co. G.m.b.H. Leipzig 1916.

(Nachdr. verboten.)

Im Walde hörte dann der Bauer die Geschichte vom Mondherrn. Peter erzählte sie ihm Ich, er kannte keinen Bauern und wußte genau, ob er könnte ihm oder einem freundlichen Witter wie Peter hören die Sonne, weil der Bau die Seele hilf wieder zum Stoff gebracht hatte.

Der Bauer und der alte Kreis lachten den Bauern nicht aus. Sie lachten ihn reden und lachten sein Wort dazu, solange sie bei der Arbeit waren. Ein jeder dachte still für sich der seltsamen Kunde nach.

Esst gegen Abend, als Eva mit der Blöß und ihrem Wagen kam und sie die Scheiter verzauberte, sagte der Bauer bedächtig:

Wein-Restaurant und Kellerei

A. Heiss

Kölns erstes und größtes Weinhause

Antonsgasse 8, direkt an der Schildergasse.

Große und kleine Säle für Vereine,

Hochzeiten u. Familien Feierlichkeiten.

Nur gute in eigener Kellerei ge-  
pflegte Weine.

Täglich Künstler-Konzert.

Besitzer u. Eigentümer A. Heiss.

4. Jahrgang

Bezugs-Preis:

Günstiger: täglich mittags

Preis von 10,- bis 12,- Pfennig frei in das

Haus. — Zahl: 80 Pf. Postgebühr.

In Werte: mit einem von uns

rechnen. Zeit: von 8 bis 12 Uhr.

Johannes Danner lädt Sie zu

Bonnere Volks-Zeitung

4. Jahrgang

Bezugs-Preis:

Günstiger: täglich mittags

Preis von 10,- bis 12,- Pfennig frei in das

Haus. — Zahl: 80 Pf. Postgebühr.

In Werte: mit einem von uns

rechnen. Zeit: von 8 bis 12 Uhr.

Johannes Danner lädt Sie zu

Bonnere Volks-Zeitung

4. Jahrgang

Bezugs-Preis:

Günstiger: täglich mittags

Preis von 10,- bis 12,- Pfennig frei in das

Haus. — Zahl: 80 Pf. Postgebühr.

In Werte: mit einem von uns

rechnen. Zeit: von 8 bis 12 Uhr.

Johannes Danner lädt Sie zu

Bonnere Volks-Zeitung

4. Jahrgang

Bezugs-Preis:

Günstiger: täglich mittags

Preis von 10,- bis 12,- Pfennig frei in das

Haus. — Zahl: 80 Pf. Postgebühr.

In Werte: mit einem von uns

rechnen. Zeit: von 8 bis 12 Uhr.

Johannes Danner lädt Sie zu

Bonnere Volks-Zeitung

4. Jahrgang

Bezugs-Preis:

Günstiger: täglich mittags

Preis von 10,- bis 12,- Pfennig frei in das

Haus. — Zahl: 80 Pf. Postgebühr.

In Werte: mit einem von uns

rechnen. Zeit: von 8 bis 12 Uhr.

Johannes Danner lädt Sie zu

Bonnere Volks-Zeitung

4. Jahrgang

Bezugs-Preis:

Günstiger: täglich mittags

Preis von 10,- bis 12,- Pfennig frei in das

Haus. — Zahl: 80 Pf. Postgebühr.

In Werte: mit einem von uns

rechnen. Zeit: von 8 bis 12 Uhr.

Johannes Danner lädt Sie zu

Bonnere Volks-Zeitung

4. Jahrgang

Bezugs-Preis:

Günstiger: täglich mittags

Preis von 10,- bis 12,- Pfennig frei in das

Haus. — Zahl: 80 Pf. Postgebühr.

In Werte: mit einem von uns

rechnen. Zeit: von 8 bis 12 Uhr.

Johannes Danner lädt Sie zu

Bonnere Volks-Zeitung

4. Jahrgang

Bezugs-Preis:

Günstiger: täglich mittags

Preis von 10,- bis 12,- Pfennig frei in das

Haus. — Zahl: 80 Pf. Postgebühr.

In Werte: mit einem von uns

rechnen. Zeit: von 8 bis 12 Uhr.

Johannes Danner lädt Sie zu

Bonnere Volks-Zeitung

4. Jahrgang

Bezugs-Preis:

Günstiger: täglich mittags

Preis von 10,- bis 12,- Pfennig frei in das

Haus. — Zahl: 80 Pf. Postgebühr.

In Werte: mit einem von uns

rechnen. Zeit: von 8 bis 12 Uhr.

Johannes Danner lädt Sie zu

Bonnere Volks-Zeitung

4. Jahrgang

Bezugs-Preis:

Günstiger: täglich mittags

Preis von 10,- bis 12,- Pfennig frei in das

Haus. — Zahl: 80 Pf. Postgebühr.

In Werte: mit einem von uns

rechnen. Zeit: von 8 bis 12 Uhr.

Johannes Danner lädt Sie zu

Bonnere Volks-Zeitung

4. Jahrgang

Bezugs-Preis:

4. März.

## Olivenhof

Köln — im Olivandenhof — Köln  
Größte Schmiede-Werkstatt  
Ecke Richmodstr. und Streitzeuggasse  
Tel. A 1452, Tel. A 4442.

Vornehmster Familien-Aufenthalt. In Küche zeitgemäße Delikatessen, bestgepflegt. Weine  
**Erstklassiges Künstler-Konzert.**  
Beginn von 11 Uhr ausgenommen.

Anzeiger, besonders wegen des Ergebnisses des Hölzerndorff-Prozesses für den Herbst entstehen. Die Reichsbehörden geben, nach den Neumeldungen gefragt, meistens ausweichende Antworten, für sie ist wohl der Herbst ein noch zu früher Termin.

### Die Beamtenbefolgsungsreform.

TU Berlin, 4. März. Die Entwürfe der Beamtenbefolgsungsreform für das Reich und für Preußen sind im Reichsfinanzministerium und im preußischen Finanzministerium abgeschlossen worden und werden demnächst den Parteien vorgelegt werden. Sie werden allerdings erst nach Osteren zur Verhandlung in den Parlamenten gestellt werden, erhalten aber erdrückende Kraft vom 1. April dieses Jahres ab. Die Befolgsungswürfe stellen ein Kompromiss zwischen der Regierung und den Beamtenvertretungen dar.

### Befriedigende Kohlenförderung — keine Transportmittel.

TU Bremen 4. März. Die Kohlenförderung ist arbeitsmäßig teilweise auf mehr als 300 000 Tonnen gestiegen. Das Überbeschaffenkommen der Bergarbeiterkammer wird aber offensichtlich gemacht, wenn das Eisenbahnbewegen nicht besser funktioniert. Es fehlen täglich bis zu 7000 Eisenbahnwagen.

### Für die Revision des Freudenauervertrags mit Österreich.

TU Basel 4. März. Aus London wird gemeldet: Die Kommission für auswärtige Angelegenheiten des Unterhauses hat unter dem Vorsitz von Lord Robert Cecil beschlossen, eine Tagesordnung anzunehmen, wonach die sofortige Revision des Friedensvertrags mit Österreich durch England und die Alliierten verlangt wird.

Dr. Dorren.

TU Brüssel 3. März. Wie Etienne Beige aus Köln erfuhr, hat Dr. Dorren einen Brief an den Kaiser Wilhelm III. gesandt, in dem dieser um die Unterstützung der rheinischen Bewegung durch den Papst gebeten wird.

(Vorausgesetzt, daß die Nachricht zutreffen sollte, — was wir vorläufig bezweifeln — wird Herr Dorren mit seiner neuen Aktion wohl keinen Erfolg haben.) D. Ad.

### Ein deutscher Brief.

ITA London, 3. März. In den Londoner Zeitungen beschwert sich eine englische Firma über die Unfähigkeit einer deutschen, an die sie sich gewendet hat, um die vor dem Krieg bestehenden Geschäftsverbindungen wieder aufzunehmen. Als Antwort schreibt das deutsche Haus einen großen Brief, in dem auseinandergesetzt wurde, solange die Entsente auf ihre Befordernung, die Kriegsüberlebende einzuführen, befiehlt, könnte nicht die Rote davon sein, die Geschäftsverbindungen mit England wieder anzutreten. Die englische Firma führt hinzu, die "Gottfräulein England-Lage" seien also in Deutschland noch nicht vorüber.

### Streit in den Berliner Groß-Bäckereien.

TU Berlin, 4. März. Die gesetzliche Urabstimmung für einen Streit in den Großbäckereien hat eine bedeutende Mehrheit für den Streit ergeben. Der Ausstand ist sofort in Kraft getreten.

### Bogabundierende deutsche Kinder?

ITA Rotterdam 3. März. Klar, werden in Holland bald, daß sich in den holländischen Grenzstädten eine große Anzahl von deutschen Kindern aus dem Aufenthaltsort einfinden, um dort zu betreut. Die Kinder sind ähnlich gekleidet, meistens ohne Schuhe und verlassen sich nichts über ihr Wohl und überschreiten auch nichts die Grenze. Sie sind nun zur Bandplage geworden, obwohl die Behörden bis jetzt ein Auge zugedrückt haben.

### Lebensmittel.

Troisdorf. In der laufenden Woche. Auf Belegschaftsstatt. Nr. 17: Margarine 100 Gr. 1,60, für das Pfund 8 Kr. Nr. 18: Gräben 125 Gr. für 20 J. Pfund 72 Kr. Auf Einfuhr-Zollakarte Nr. 9: Weizenmehl (ausländ.) 250 Gr. für 4 Kr. Pfund 4 Kr. Auf die Jüdendatei für die Zeit vom 29. 2. bis 13. 3. 20. Rundzucker 200 Gr. für 90 J. Pfund 4,15 Kr. Für Haustante auf den Butterdeutschland: Butter 50 Gr. 1,60 Kr. Pfund 16 Kr. Auf den Bezugsschein für mehrläufige Nahrungsmittel: Weizengrieß 250 Gr. für 46 Kr. Pfund 92 Kr. Sago 125 Gr. für 40 Kr. Pfund 1,60. Für Süßigkeiten und Kinder bis 4 Jahre: Weizengrieß 500 Gr. 92. Haferflocken 500 Gr. 1,22 Kr. Am Freitag den 5. März bei den Weißgerbern auf die Fleischkarte (3. Woche): Fleischfleisch 200 Gr. 3 Kr. Pfund 7,50 Kr.

Welt vorwärts, „im Bereich die Allerfreien“, die allein Schoppenheim! Die „nach Moses und Christus Spinoza brachten und Karl Marx“-Bücher, Eure „Psiote“ ruft er geschammt.

Leben Christus sagt er u. a.: „Ich fühle mich etwas gefangen von dem galiläischen Schneider, obwohl ich abwehe.“ Er notiert das zu einem Brief auf dem Delberg. Dann nennt er ihn — da jeder steht! — „da gepflichteter Jüdischer Reb Jakob!...“ Lieber Reb Jakob!... Unimmissbar! Steht immerhin meinem Herzen auch noch. Doch mit peinlichem Unbehagen.“ Ein andermal ruft er, nachdem er den biblischen Jerusalenmein genossen: „Habt ihr eine Ahnung von dem Jerusalemsaffären Jesus?“ Und unter freiem Sternenhimmelphantasiert er: „Der galiläische Schneider steht vor mir, stärker als ich will. Nicht der Schneider von den Jüden, doch der bekannte. Eine Auflösung gefügt wegen seines Todes. Widersteht Revolution!...“ Eben läutet es lächlich, na — alles ist vorbei!

Nachdem er von seinem eigenen Stil geschmackvoll beschrieben hat: „Weiß heiliglich nicht zehn Worte. Dennoch klingt es in mir den Klang der geduldigen Symmetrie; der Güte der Gottheit“, verleiht er sich zu der unglaublich gemeinsamen Wendung: „Ich höre Christus maulisch. Weil meine Schriften, die eingangs gedachten in deutscher Sprache seit ihrem Bestand, soviel meine Schriften weiß menschlich.“ Doctor Witte, doch ein Teil, lädt Christus gleichzeitig partizipieren. Weiß ihm was. Gemeinschaft hat er.“

Wen die gotthimmlische Persönlichkeit selbst so behandelt wird, braucht man sich nicht zu wundern, daß die heiligen Dinge schlecht wohlbekommen. Die Kirche des hl. Grabes nennt er eine „mit Blut vermolochte Schwindelfürche“. Von Garten Jesu meint er: „Bar es dort, wo Judas Jesu läuft? Hat er ihn gelöst? Hat er gelebt? Zugen freuen sich dort voll.“ Von der Via Dolorosa, dem Weg der Kreuztragung, heißt es dafuß: „Die Wunden haben hier überall Zahmarkenstäbe aus dem Buntstein hergestellt.“

Hören wir zuerst, was Kerl über sein eigenes Volk sagt, amüsant und verdeckt — man soll diese Selbstkritique nicht vergessen! Er führt sich „zum Geschlecht der Schwärmer“, vom „wunderbar ungeheuren Volk“, vom Volk der Söhne und Helden, dem Geschlecht der „Bücherkästen und Wiesenhäusern“. Er grüßt das Land seiner Väter mit dem traurigen Ruf „Frühland! Frühlingsland!“ Seine Volksgenossen „wuchsen die

## Von Nah und Heu.

Honnef. Ernennung. Hauptlehrer Johann Römer ist zum Rektor an der kathol. Volksschule ernannt worden.

Sonne, Kurbetrieb. Die Kurkommission hat beschlossen, den Kurbetrieb vom 1. Mai d. J. ab wieder in vollem Umfang anzunehmen. Im Kurgarten sollen wieder regelmäßige Konzerte abgehalten werden. Die jetzt regelmäßig stattfindenden Theatervorstellungen im Kurhaus sollen auch beibehalten werden.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und Gemeinderatsleiter Gottlieb Klein, Rieperleps zu Krestagsabgeordneten gewählt.

Siegburg-Mülheim: Krestagwoche. Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurden Landwirt Peter Oberherrnen, Augustin Kal Luhn, Art. Wilh. Hüttner und



## Alle Gewerbetreibende!

Die Zeitung der Verordnung der Hohen Kommission für die Rheinprovinz und des Rates der Rheinprovinz, das vom Kaiser beauftragten, Industrie-, Handels- und allgemeinen jetzt bestehenden, die öffentlich verfasste Verordnung, welche die gesetzliche Rechtsprechung der Provinz bestimmt, Vorschriften oder Reglemente, insbesondere die zu einem höheren Zwecke zu verbannten, so dass dem befreiten Publikum gewandt ist.

Die Mode erneut zu aufwirksam, das die französische Schule mit ihrem Durchführung dieser Ausbildung den ganzen Wert und den Widerstandswert, mit jüdischen Stoffen einzuholen wird. Ich bitte daher die Frau geschiedenen zu ihrem eigenen Interesse, die erwähnte Verordnung zu beachten.

Der Bürgermeister.  
S. S. D. P. U.

## Alte Gebisse!

Nahle für Gebisse ist noch die Verarbeitung und eine Werk, die erst bei Verarbeitung festgehalten ist, b. s.

### 3000 Mk.

Sie sind nicht zu lange mit einer bestimmten hohen Werte repräsentieren, deren Höhe nur nach demselben festgestellt werden kann, bitte ich, die Eigentümern nicht zu verschaffen.

**Golds, Platin-Gebisse, sowie Brenn-**  
**stifts extra hohe Berechnung.**

Raupe goldene und silberne Bestecke,  
Gütes usw.

**Patt, Edelmetallhandlung**  
Viertelstraße 17.

## Vandkalender

auf Karton

3 farbig, per Stück 50 Pf.

### Rhenania - Verlag

Bonn, Gangolfsstrasse.

Erstklassige  
rote

## Konserven-Glas-Ringe

la la Friedensware  
in allen Dimensionen empfohlen

**Bonner Gummiwarenhaus**  
**Mathias Ollendorff**  
Fürstenstr. 3. Fürstenstr. 3.

### Teerfreie Bedachung

**3 onitekt**  
für  
Wohnungsbauten sowie  
Gärten, Schuppen, Feld-  
scheunen, Flugzeughallen  
usw., auch für Industrie,  
Ferner  
kunstreichbar, isolierbar,  
Beersolit

F. Beer Söhne, Köln R 9  
Beethovenstrasse 19.

## Züchtige Buchbinder

Die stott und selbstständig auf Geldbörsen arbeiten können, um bald den Eintritt esl. S. Bemer steht in der neuen Buchbinderei zu Ostern noch Schulstartfeste abzuhelfen.

Carl Herschel, Geschäftsführer und Buchdrucker, Bonn, Kleinestraße 8

## fabrik - Niederlage

37-39 Breitestr. 37-39.

**Herren-Anzüge**  
aus guten Stoffen und prima Zutaten,  
Schnellarbeit  
von 225.- an

**Herren-Ulster u. Paletots**  
Neueste Facons, nur beste Stoffe  
von 190.- an

**Herren-Hosen**  
in riesiger Auswahl, gute Verarbeitung  
und Zutaten  
von 50.- an

**Phantasie-Westen**  
in modernen Farben und Facons  
von 38.- an

Diese Preise sind nur noch, so-  
lange die alten Vorräte reichen.

**fabrik - Niederlage**  
E. Klein, Köln

37-39 Breitestr. 37-39.

**Stellen-Gesuchs-**  
(weiblich)

**Hausdienstleistungen**  
Gartenarbeiter

oder Hausarbeiterin gesucht.

Reichsamt für Arbeit.

Wohnung 3.

Wohnung 15 Jahre alt.

Wohnung 15 Jahre alt.